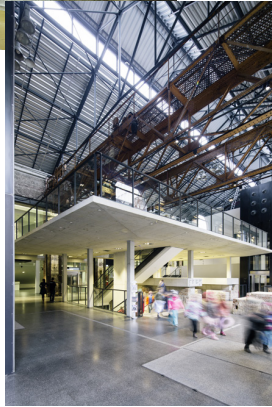




© Oliver Killig



© Oliver Killig



© Julien Carnot



© Zaschke

## Ort und Zeit

ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen  
 c/o Kulturpalast Dresden  
 Schloßstraße 2, 01067 Dresden  
 Eingang über Galeriestrasse

Die Ausstellung wird vom 15. Dezember 2023 bis zum 10. Februar 2024 im Zentrum für Baukultur Sachsen gezeigt.

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag, 13-18 Uhr

## Ergänzende Ausstellung

„Dresden – Brest: Das Bild der Stadt und seine (Re-)Konstruktion“

Die Ausstellung gibt anhand der vergleichenden Geschichte der beiden Städte einen Eindruck davon, wie städtische Bild- und Vorstellungswelten konstruiert und rekonstruiert werden.

Verkehrsmuseum Dresden  
 16.12.2023 – 25.02.2024.

Weitere Informationen: <https://res-urbanae.eu>



### Doppelausstellung des EU-Projekts RES URBANAE

**15. Dezember 2023 - 10. Februar 2024**  
 Zentrum für Baukultur Sachsen, Schloßstraße 2  
 Dienstag – Samstag 13 – 18 Uhr

**16. Dezember 2023 - 25. Februar 2024**  
 Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstraße 1  
 Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

DRES DEN

# RES URBANAE: Perspektiven auf Städte im Wiederaufbau: Dresden und Brest

Diese Ausstellung zeigt die Arbeiten von Studierenden, die im Rahmen eines akademischen Austauschs zwischen der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden (TUD), dem Institut Geoarchitektur der Universität der Westlichen Bretagne (UBO) in Brest und der Fakultät Architektur der Technischen Universität (VUT) Brünn entstanden sind. Die angestellten Überlegungen führten zur Initiierung des transdisziplinären Projekts RES URBANAE zum Thema „Städte im Wiederaufbau“.

Studierende der drei Universitäten besuchten Brest und Dresden, um die architektonischen und städtebaulichen Herausforderungen zu erkunden, mit denen diese Städte konfrontiert sind. Die ausgestellten Tafeln und Modelle vermitteln eine vergleichende Geschichte von Brest und Dresden über einen längeren Zeitraum, indem sie die Gemeinsamkeiten ihrer Geschichte und ihrer architektonischen und städtischen Entwicklung veranschaulichen.



© Bechter



© Zaszke

Die Neugestaltung der Blockinnenbereiche im wiederaufgebauten Stadtzentrum von Brest stellt im weiteren Sinne die Frage nach den Möglichkeiten der Stadterneuerung im Herzen der Metropolregion Brest. Sie zeigen aber auch mögliche Umgestaltungen des ehemaligen Gefängnisses Pontaniou im Brester Stadtteil Recouvrance, die mit dem Carré des Arts (dem Gebäude, in dem die Kunstschule von Brest untergebracht ist) in Verbindung stehen.

Diese Arbeiten, die als Sondierung gedacht sind, sind eine Antwort auf die von der Stadt und der Metropole Brest eingeleiteten Dynamiken. Sie zeigen das Entwicklungspotenzial von Brest in seinem kontinuierlichen Wiederaufbauprozess auf.

Diese Ausstellung studentischer Arbeiten ergänzt die zeitgleiche Ausstellung „Dresden – Brest: Das Bild der Stadt und seine (Re-)Konstruktion“ im Verkehrsmuseum Dresden.

## Begleitprogramm

16.12.2023, 19 Uhr, Zentrum für Baukultur Sachsen

### Converging Visions

Ivana Radovanovic  
Komponistin, Graz

18.01.2024, 19 Uhr, Zentrum für Baukultur Sachsen

### Künstlervortrag

Jahna Dahms  
Freie Künstlerin, Dresden

20.01.2024, 19 Uhr, Zentrum für Baukultur Sachsen

### „Sachsens ferner Nachbar: Die Bretagne – Land am Meer zwischen keltischem Erbe und französischer Gegenwart“

Prof. Dr. Ingo Kolboom  
Technische Universität Dresden, ehem. Präsident der Sächsisch-Bretonischen Gesellschaft

08.02.2024, 19 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

### Film: Was bleibt – Architektur der Nachkriegsmoderne in Dresden

Regie: Ralf Kukula, 2009

23.02.2024, 19 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

### Podiumsgespräch: Stadtvisionen und Stadtidentität

Dr. Marcus van Reimersdahl  
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Dr. Matthias Lerm  
Amt für Stadtplanung und Mobilität der Stadt Dresden

N.N.

Moderation:  
Prof. Dr. Hans-Georg Lippert

Technische Universität Dresden

25.02.2024, 16 Uhr, Verkehrsmuseum

### Finissage mit Kuratorenführung